



Editorial

Lasst die Gütschbahn endlich fahren!

VON URS HÄNER

Dass im Dossier Gütschbahn seit Jahren der Wurm steckt, ist hinlänglich bekannt. Immer wieder gab es Debatten um die Notwendigkeit dieser Bahn und stets auch um die Frage, wer was zahlt.

Nach diversen Verzögerungen beim Bau einer neuen Talstation in den vergangenen Monaten zeichnete sich nun endlich eine Lösung samt Finanzierungsschlüssel ab. Doch leider kam dann auch das neuste Bremsmanöver aus den Reihen der Politik (Postulat Schwarzenbach), so dass nun offen ist, ob der städtische Beitrag an den neuen Schräglift die parlamentarische Hürde nimmt.

Mindestens zwei Gründe sprechen jedoch klar für eine Wiederinbetriebnahme der Gütschbahn: Einerseits bringt diese ÖV-Anbindung für die BewohnerInnen der Gütschhöhe und des Untergrunds auch eine Entlastung beim automobilen (Durchgangs-)Verkehr. Und andererseits ist die Gütschbahn samt Rundblick von oben auf Stadt, See und Berge eine touristische Visitenkarte erster Güte – mehrmals wöchentlich müssen wir vor dem Sentitreff enttäuschte TouristInnen über den Stillstand der Bahn hinwegtrösten.

Also ergeht der Aufruf aus dem Quartier am Fusse des Gütsch an die politischen EntscheidungsträgerInnen. Und bitte verstehen Sie unsere Forderung nicht falsch, die Bahn endlich fahren zu lassen!

Agenda

Juni – August 2014

Mitte

Damals:

Madre Callista

Seite 7

150 Jahre

«Wächter am Gütsch»

Seite 8

Ein Integrationsprojekt des Vereins Sentitreff Luzern

**Stadion Untergrund –
das interkulturelle
Fussballfest**

VON LAURA HEIDELBERGER, PROJEKTLIMITERIN STADION UNTERGRUND



Endlich ist es wieder soweit: Nach einer vierjährigen Pause öffnet das «Stadion Untergrund» zum achten Mal seine Tore im Sentitreff. Vom 12. Juni bis 13. Juli ist die Fussballwelt zu Gast in Brasilien und in Luzern: beim beliebten, multikulturellen Fussballfest im Untergrundquartier. Hier wird Fussball in einer bunten Mischung aus kulinarischen Köstlichkeiten und musikalischer Unterhaltung mit einer einzigartigen, interkulturellen Fussball-Atmosphäre verwandelt, welcher die

Menschen aus dem Quartier und der ganzen Stadt zusammen bringt.

Während der Endrunde der FIFA-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien werden sämtliche Partien im «Stadion Untergrund 2014» auf Grossleinwand im überdachten Hof und in der Saal-Lounge übertragen. Parallel wird bei den meisten Spieltagen von 17.30–20.00 Uhr ein betreuter Kindertreff angeboten, welcher es auch Familien ermöglichen soll, am Fussballfestival teilzunehmen. An neun Abenden wird das Publikum mit unterschiedlichen kulinarischen Spezialitäten verwöhnt. Wie im Sentitreff gewohnt, werden die Köstlichkeiten ihren Ursprung aus allen Ecken der Welt haben und die Vielfalt im Quartier widerspiegeln. An sieben Spieltagen, jeweils um ca. 20 Uhr, wird die Spielpause mit einem Bühnenprogramm aufgewertet. Obwohl die Spiele in diesem Jahr bis zur späten Stunde laufen, werden wir mit unseren zahlreichen Extras die Nacht zum Tag umwandeln. Der Eintritt ins «Stadion Untergrund» ist gratis.

Fortsetzung Seite 2

«Stadt auf Achse» – Seite 3



Schweiz ade – Äthiopien hallo – Seite 7

